

Nach den Bestellungen wurden versandt:

Die geburtshilflichen Operationen

Ihre Ausführung und Anwendung

Ein Lehrbuch für Studierende und Gebrauchsbuch für Ärzte

von **Prof. Dr. med. Heinrich Martius**, Göttingen
Direktor der Universitäts-Frauenklinik

Gr.-8°. XIII, 256 Seiten. Mit 276, z. T. farbigen Abbildungen
M. 12.50, in Ganzleinen geb. M. 14.—

Käufer sind alle **Medizinstudierenden** sowie die Mehrzahl der **praktischen Ärzte**, ferner **Gynäkologen, Kliniken und Krankenanstalten**

Leitfaden der technischen Hygiene (Unfall- und Krankheitsverhütung) im medizinischen Betrieb

von **Dr. Herman Schiler**
Oberstabsarzt a. D.

Herausgegeben auf Veranlassung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

8°. 212 Seiten. Mit 20 Abb. Kartonierte M. 4.20
Vorzugspreis für die Berufsgenossenschaft M. 3.—

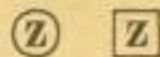
Käufer sind alle in öffentlichen oder privaten Diensten stehenden **Krankenpfleger** und **Pflegerinnen** sowie die mit ihrer Ausbildung betrauten **Ärzte**. Bitte legen Sie das für diesen weiten Kreis unumgänglich notwendige Buch allen in Frage kommenden Stellen, insbesondere also den **Kliniken, Krankenanstalten** und **Krankenpflegeschulen zur Ansicht vor**. Es wird sicher nicht nur behalten, sondern in großem Umfange nachbestellt werden.

Schemata zur graphischen Darstellung des roten Blutbildes für Männer und Frauen

von **Prof. Dr. J. Strasburger**, Frankfurt a. M.

In Blocks zu je 10 Blatt, getrennt für weibliche und männliche Patienten. Preis je Block M. 1.20

Käufer dieser für die Erkennung der verschiedenen Formen von Blutarmut ebenso wichtigen wie praktischen Schemata sind alle **Kliniken, Krankenanstalten** sowie die meisten **praktischen Ärzte**.



Rauber-Kopsch

Lehrbuch und Atlas der Anatomie des Menschen

von **Dr. Friedrich Kopsch**

a. o. Professor der Anatomie und I. Prosektor am Anatomischen Institut der Universität Berlin.

Sechs Abteilungen in fünf Bänden

14., vermehrte und verbesserte Auflage

Seben erschienen: Abteilung I.

Allgemeiner Teil nebst Zellen- und Gewebelehre.
Besonderer Teil: Äußere Haut. Lex.-8°. VI, 249 Seiten. Mit 324, zum Teil farbigen Abbild. In Ganzleinen geb. M. 13.—

Bisher liegen in neuer Auflage vor:

Abteilung II. **Knochen, Bänder.** Lex.-8°. III, 336 Seiten. Mit 431, z. T. farbigen Abbildungen. In Ganzln. geb. M. 15.30

Abteilung III. **Muskeln, Gefäße.** Lex.-8°. IV, 471 Seiten. Mit 394, z. T. farbigen Abbildungen. In Ganzln. geb. M. 20.70

Käufer des Standardwerkes, das Lehrbuch und Atlas in sich vereinigt, bleiben alle **Medizinstudierenden** und **praktischen Ärzte**.

GEORG THIEME / VERLAG / LEIPZIG



Münchener Laienspiele

herausgegeben von Rudolf Mirbt

Neue Spiele:

WERNER ALTENDORF

Gebietsführer der schlesischen Hitler-Jugend

Trug Teufel und Tod

Ein Spiel von Freiheit und Gesetz

Heft 97 / RM —.50

Der Dichter spricht aus dem Raum der heutigen Jugend, die über die Volkverbundenheit hinaus zum politischen Willen vorgestoßen ist.

Hitlerjüngens im Kampf

Ein Spiel aus den Anfängen der Hitler-Jugend

Heft 98 / RM —.50

Ein famoses Jungenspiel, ein Bekenntnis der Hitlerjugend zu ihrem Führer. Es wird die heroische Zeit der Bewegung wach erhalten und gezeigt, wie die Hitler-Jugend kämpfen mußte.

GEORG RENDL

der bekannte Salzburger Dichter

Mit diesen drei Evangelienspielen schenkt uns ein vollgebundener Dichter drei wahrhaft große Volksdichtungen, eine Wertung, die heute nur wenige Spiele verdienen. Sie sind ganz besonders für die kommende Osterzeit geeignet.

Schuldner

Heft 95 / RM 1.—

Dies prachtvolle bäuerliche Christenvolkspiel enthält eine Mahnung, die jeden angeht und verdichtet ein Gleichnis von erstaunlicher Zeitgemäßheit.

Vor der Ernte

Heft 100 / RM —.50

Dieses Spiel ist ein Zeugnis der Gedankenwelt des deutschen Christenvolkes. Es predigt, es erbaute, es greift an und läßt nicht mehr los. Es behandelt das Gleichnis der Jünger von Emmaus.

Der Säemann

Heft 101 / RM —.50

Auch dieses Spiel ist ein Gleichnis für uns alle. Und so tief und echt führt es uns in das Leben unserer Bauern und wir müssen unsere Ehrfurcht vor diesem Stand bezeugen, der von nichts anderen lebt, als von der „Gnade“, die seinen Acker fruchtbar oder unfruchtbar macht.



CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

